

## PRESSEMITTEILUNG:

Am 26. und 27.10. plant das Lenau Haus mit der Unterstützung des Funkforums Temeswar und des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa) einen Radioworkshop für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren.

Jeweils 5 Schüler aus Fünfkirchen und Temeswar haben bei einem zweitägigen Seminar im Lenau Haus die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und sich auszutauschen. Ihre Erfahrungen sollen sie journalistisch aufbereiten und in Radiobeiträge umsetzen.

Das Thema lautet: "Meine Stadt, meine Schule, mein Land". Wie ticken Jugendliche in Ungarn und Rumänien? Wie wichtig ist ihnen die deutsche Sprache, was ist besonders an ihrer Heimatstadt? Der Austausch bietet nicht nur die Möglichkeit eines spannenden interkulturellen Dialogs, sondern trägt auch zu der Stärkung der eigenen Identität bei.

Seit vielen Jahren arbeiten deutschsprachige Journalisten in Ungarn und Rumänien im Funkforum zusammen. Auch zwischen Jugendlichen der beiden Länder gab es einen regen Kontakt. Diesen wieder zu beleben und einer neuen Generation von Schülern die Möglichkeit zu geben, miteinander in Kontakt zu kommen und auch etwas über Journalismus zu lernen, ist ein großes Ziel des Projekts.

Die Veranstaltung und Kommunikation findet auf Deutsch statt, wodurch ebenfalls die deutsche Sprache gefestigt wird.

Die Jugendlichen bekommen zusätzlich eine Einführung in die journalistische Arbeit, in das Medium "Radio" und werden durch die Arbeit an einem gemeinsamen Projekt in der sozialen Interaktion und Gruppenarbeit gefördert.

Als Referent konnte der junge deutschsprachige rumänische Autor und Journalist Robert Tari gewonnen werden, der durch seine Arbeit beim Pausenradio und im Funkforum in Temeswar schon Erfahrungen mit Jugendlichen sowie in der Medienarbeit und -vermittlung mitbringt.

Im Anschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat für ihre erfolgreiche Teilnahme.

### **Projektpartner:**

(Quelle: <http://pausenradio.net/wpress/?p=1205>)

Im Projekt arbeiten das Lenau Haus in Fünfkirchen, das Funkforum und das Institut für Auslandsbeziehungen zusammen. Alle drei Institutionen setzen sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten für die deutsche Minderheit ein. Durch die Bündelung der Expertise und Ressourcen wird die Radiowerkstatt in Fünfkirchen erst ermöglicht.

Das **Lenau Haus** unterstützt durch seine Arbeit die deutschen Minderheit bei der Wiedergewinnung und Bewahrung ihrer kulturellen Identität. Die Angebote richten sich an alle Alters- und Interessengruppen. Zum Beispiel gibt es Diskussionsreihen oder einen regelmäßigen Filmklub. Die Räumlichkeiten und die Bibliothek stehen zudem für Interessierte offen. Auch Medienprojekte fanden in Zusammenarbeit mit lokalen Journalisten schon häufiger statt. Das Team des Lenau-Hauses wird derzeit durch die Kulturmanagerin des Instituts für Auslandsbeziehungen Sandra György unterstützt, die insbesondere Projekte im Jugendbereich umsetzen möchte.

Das **Funkforum** ist ein regionales Medienforum. Es besteht aus deutschsprachigen Redaktionen in Rumänien, Ungarn, Serbien und Kroatien. Im Internet werden Beiträge der jeweiligen Rundfunk- und Printredaktionen auf einer gemeinsamen Plattform veröffentlicht und einmal im Monat wird die gemeinsame Sendung Funkmagazin zusammen gestaltet. Das Funkforum setzt sich seit seiner Gründung für Nachwuchsförderung und Jugendarbeit, insbesondere auch im länderübergreifenden Dialog ein. Das Funkforum wird am derzeitigen Sitz der Geschäftsführung in Temeswar bei Radio Temeswar von der Redakteurin des Instituts für Auslandsbeziehungen Annik Trauzettel unterstützt, die insbesondere für Jugendmedienarbeit an den deutschsprachigen Schulen in der Umgebung

zuständig ist.

Das **Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)** unterstützt die deutschen Minderheiten in Mittelosteuropa und Südosteuropa. Sie hilft ihnen, als zivilgesellschaftliche Akteure aufzutreten und als Brückenbauer zwischen den Ländern, aber auch zwischen Mehrheitsbevölkerung und Minderheit(en) zu agieren. Damit wird ein Beitrag zum europäischen Zusammenwachsen geleistet. Konkret heißt das, dass das Institut für Auslandsbeziehungen über entsandte Kulturmanager und Redakteure sowie Projektgelder vor allem in der Nachwuchsförderung tätig ist und den interethnischen Dialog unterstützen möchte.

Kontakt:

Man kann sich bis zum 25.08. unter folgenden E-Mail Adressen anmelden.

[gyoergy@ifa.de](mailto:gyoergy@ifa.de)

[lenau@t-online.hu](mailto:lenau@t-online.hu)

Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist auf 5 beschränkt!